

Title	西ドイツ・カトリック青少年団体における共産主義観と平和観の変容： 冷戦の社会的次元に関する一考察
Sub Title	Transformation von Antikommunismus und Friedensvorstellung in den westdeutschen katholischen Jugendorganisationen : eine Untersuchung zu der sozialen Dimension des Kalten Krieges
Author	小野, 竜史(Ono, Tatsuhito)
Publisher	慶應義塾大学大学院社会学研究科
Publication year	2019
Jtitle	慶應義塾大学大学院社会学研究科紀要：社会学心理学教育学： 人間と社会の探究 (Studies in sociology, psychology and education : inquiries into humans and societies). No.87 (2019.) ,p.19- 35
JaLC DOI	
Abstract	<p>Die neuere Geschichtsschreibung über den Kalten Krieg zeigt die Tendenz zur Gesellschaftsgeschichte. Es geht nicht mehr nur um die politische Ebene, sondern um die sozioökonomische Ebene des Ost-West-Konfliktes bzw. die Wechselwirkung zwischen diesen. Dabei stellen „Antikommunismus“ und „Friedensbewegung“ im Westdeutschland zwei wichtige Forschungsgegenstände dar. Denn stark durch den Kalten Krieg geprägt diente der Erstere als die „geheime Staatsphilosophie“ der inneren Stabilisierung der Bundesrepublik in ihrer Frühphase und der Letztere beeinflusste die westdeutsche soziale Kultur vor allem seit Ende der 1950er Jahre.</p> <p>Als ein Träger von den beiden Strömungen findet der westdeutsche Katholizismus bzw. verschiedene katholische Akteure eine gewisse Beachtung in der deutschen Geschichtswissenschaft. Dabei wurde die Akzentverschiebung von der antikommunistischen zur pazifistischen Haltung innerhalb der katholischen Jugendorganisationen während der 1950er und 1960er Jahre nur ungenügend erforscht. Deshalb untersucht der vorliegende Beitrag diesen Umschwung in dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend, dem Dachverband der katholischen Jugendorganisationen in Westdeutschland.</p> <p>Der Prozess dieser Akzentverschiebung ist in der folgenden Weise zusammenzufassen. Der Auftakt vom Kalten Krieg, der traditionelle katholische Antikommunismus und die Bestrebung der Amtskirche nach der einheitlichen Unterstützung der Wiederbewaffnungspolitik innerhalb des Katholizismus seit 1952 brachten den BDKJ auf den antikommunistischen Kurs mit der Vorstellung von Frieden als dem militärisch gesicherten Nicht-Krieg-Zustand. Mitte der 50er Jahre begann aber durch den Austausch mit den Katholiken im Ostdeutschland und durch die wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit dem dialektischen Materialismus die Differenzierung und Objektivierung des Kommunismusbilds. Von der Ostpolitik der Bundesregierung ermuntert, setzte sich dieser Prozess fort und bis 1967 war das Kommunismusbild innerhalb des BDKJ so differenziert geworden, dass nun nur die begrenzten Aspekte des Kommunismus, wie beispielsweise die atheistische Haltung, als Bedrohung empfunden wurden. Deshalb wurde sogar von den Bundesführern die offizielle Kontaktaufnahme mit den staatlichen Jugendorganisationen jenseits des Eisernen Vorhangs vorgeschlagen.</p> <p>Gleichzeitig führten vor allem die Erklärungen auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil und die päpstlichen Dekrete, die Ost-West-Entspannung und die Konflikte in der Dritten Welt zur Verbreitung eines erweiterten, pazifistisch orientierten</p>

	Friedensbegriffs unter den BDKJ-Mitgliedern. Dieser neue Begriff umfasste nicht nur den Nicht-Krieg-Zustand, sondern darüber hinaus auch die soziale und menschliche Entwicklung mit friedlichen Mitteln. Aber auch die Unzufriedenheit innerhalb des BDKJ mit der verzögerten Umsetzung des Konzepts der „Inneren Führung“ in der Bundeswehr spielte eine gewisse Rolle bei der Abkehr von der früheren Friedensvorstellung. Diese zwei Entwicklungen-Differenzierung des Antikommunismus und Verbreitung der neuen Friedensvorstellung-ergänzten sich, weil das differenziertere Kommunismusbild auf der einen Seite dem Austausch mit der Bevölkerung im Osten mehr Spielraum gab, während der intensivere Austausch auf der anderen Seite die weitere Differenzierung des Kommunismusbilds herbeiführte.
Notes	論文
Genre	Departmental Bulletin Paper
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN0006957X-00000087-0019

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

西ドイツ・カトリック青少年団体における共産主義観と平和観の変容

—冷戦の社会的次元に関する一考察—

Transformation von Antikommunismus und Friedensvorstellung in den westdeutschen katholischen Jugendorganisationen —eine Untersuchung zu der sozialen Dimension des Kalten Krieges—

小 野 竜 史*

Tatsuhito Ono

Die neuere Geschichtsschreibung über den Kalten Krieg zeigt die Tendenz zur Gesellschaftsgeschichte. Es geht nicht mehr nur um die politische Ebene, sondern um die sozioökonomische Ebene des Ost-West-Konfliktes bzw. die Wechselwirkung zwischen diesen. Dabei stellen „Antikommunismus“ und „Friedensbewegung“ im Westdeutschland zwei wichtige Forschungsgegenstände dar. Denn stark durch den Kalten Krieg geprägt diente der Erstere als die „geheime Staatsphilosophie“ der inneren Stabilisierung der Bundesrepublik in ihrer Frühphase und der Letztere beeinflusste die westdeutsche soziale Kultur vor allem seit Ende der 1950er Jahre.

Als ein Träger von den beiden Strömungen findet der westdeutsche Katholizismus bzw. verschiedene katholische Akteure eine gewisse Beachtung in der deutschen Geschichtswissenschaft. Dabei wurde die Akzentverschiebung von der antikommunistischen zur pazifistischen Haltung innerhalb der katholischen Jugendorganisationen während der 1950er und 1960er Jahre nur ungenügend erforscht. Deshalb untersucht der vorliegende Beitrag diesen Umschwung in dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend, dem Dachverband der katholischen Jugendorganisationen in Westdeutschland.

Der Prozess dieser Akzentverschiebung ist in der folgenden Weise zusammenzufassen. Der Auftakt vom Kalten Krieg, der traditionelle katholische Antikommunismus und die Bestrebung der Amtskirche nach der einheitlichen Unterstützung der Wiederbewaffnungspolitik innerhalb des Katholizismus seit 1952 brachten den BDKJ auf den antikommunistischen Kurs mit der Vorstellung von Frieden als dem militärisch gesicherten Nicht-Krieg-Zustand. Mitte der 50er Jahre begann aber durch den Austausch mit den Katholiken im Ostdeutschland und durch die wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit dem dialektischen Materialismus die Differenzierung und Objektivierung des Kommunismusbilds. Von der Ostpolitik der Bundesregierung ermuntert, setzte sich dieser Prozess fort und bis 1967 war das Kommunismusbild innerhalb des BDKJ so differenziert geworden, dass nun nur die begrenzten Aspekte des Kommunismus, wie beispielsweise die atheistische Haltung,

* 慶應義塾大学大学院社会学専攻後期博士課程3年

als Bedrohung empfunden wurden. Deshalb wurde sogar von den Bundesführern die offizielle Kontaktaufnahme mit den staatlichen Jugendorganisationen jenseits des Eisernen Vorhangs vorgeschlagen.

Gleichzeitig führten vor allem die Erklärungen auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil und die päpstlichen Dekrete, die Ost-West-Entspannung und die Konflikte in der Dritten Welt zur Verbreitung eines erweiterten, pazifistisch orientierten Friedensbegriffs unter den BDKJ-Mitgliedern. Dieser neue Begriff umfasste nicht nur den Nicht-Krieg-Zustand, sondern darüber hinaus auch die soziale und menschliche Entwicklung mit friedlichen Mitteln. Aber auch die Unzufriedenheit innerhalb des BDKJ mit der verzögerten Umsetzung des Konzepts der „Inneren Führung“ in der Bundeswehr spielte eine gewisse Rolle bei der Abkehr von der früheren Friedensvorstellung. Diese zwei Entwicklungen — Differenzierung des Antikommunismus und Verbreitung der neuen Friedensvorstellung — ergänzten sich, weil das differenziertere Kommunismusbild auf der einen Seite dem Austausch mit der Bevölkerung im Osten mehr Spielraum gab, während der intensivere Austausch auf der anderen Seite die weitere Differenzierung des Kommunismusbilds herbeiführte.

キーワード: Kalter Krieg (冷戦), Katholizismus (カトリシズム), Antikommunismus (反共主義), Wiederbewaffnung (再軍備), Krieg und Frieden (戦争と平和)

1. はじめに

1.1. 問題の所在

現代史家のベルント・シュテーファーがハンブルク社会問題研究所の『冷戦研究 (Studien zum Kalten Krieg)』叢書に寄せて指摘したように, 冷戦史研究は従来支配的であった政治史を越えた, 冷戦を軸とする社会全体の包括的な歴史記述へと向かいつつある¹。そこでは冷戦の政治的次元のみならず, その社会経済的次元, あるいは両者の相互作用が研究の焦点となる。すなわち政治情勢が企業活動や社会福祉制度, 社会運動等にかなる変化をもたらし, その変化が場合によっては, いかなる形で政治情勢に反作用したのかということである。

そのような冷戦の社会的次元として, ドイツ連邦共和国 (西ドイツ) については反共主義²と平和運動に注目が集まっている。反共主義は少なくとも共産主義の登場と同様に古く, 反ロシア主義, 反ボルシェヴィズム, 反全体主義といった様々なニュアンスを与えられてきた。まさにそのように様々な内容を意味しうるために, 西ドイツ建国初期にはナチス主義者やカトリック教徒, 社会民主主義者といった幅広い集団の政治的, 社会的統合に寄与した³。1950年代末から台頭した, 東西融和と軍縮, 非暴力といった要求を掲げる平和主義ないし平和運動は, その直接的な政治的影響についてこそ争いがあるものの, 西ドイツ社会における個人や社会集団の価値観や思考, 行動様式に大きく影響したと考えられている⁴。このように東西対立によってその形式と内容を少なからず規定されつつ, 連邦共和国の社会に大きな影響を与えたことから, 両者は西ドイツにおける冷戦の社会的次元を考える上で重要なテーマとなっている。

少なくとも1960年代までの西ドイツにおいて, カトリシズムは重要な政治的, 社会的勢力であり⁵, それら二つの運動の主要な担い手の一つでもあった。そのため冷戦の社会的次元としての反共主義およ

び平和主義の歴史研究の内部において、カトリシズムに関する論考が増えつつある⁶。それらの潮流の推移や担い手、具体的実践、思想的背景が幅広く研究され始めている⁷。このカトリシズム内における反共主義と平和主義を考える上で、青少年の動向は注目に値する。社会全体と同じくカトリシズムにおいても、1950年代から1970年代にかけて共産主義の脅威への思想的、物理的対抗を訴える反共主義から東西融和と非暴力を唱える平和主義への重点の移動が見られたが、その変化は特に彼ら青少年において比較的早く、また顕著だったからである。そこで本稿は西ドイツにおける冷戦の社会的次元に関する一考察として、カトリック青少年における反共主義から平和主義への重点の移動、その実態と経緯を明らかにする。

1.2. 先行研究の検討と問題設定

上述のカトリシズムにおける反共主義と平和主義ないし運動への注目にもかかわらず、カトリック青少年の動向を問題にする先行研究は極めて少ない。管見では、1981年のデーリング＝マントイフェルの古典的研究と、近年のダニエル・ゲルスターの研究のみといってよい。デーリング＝マントイフェルは、1950年代半ばの西ドイツ再軍備に対するカトリシズムの態度を論じる中で、青少年における反共主義の形成にも触れている⁸。その見解によれば、1940年代末から1951年に至るまでベルリン封鎖や朝鮮戦争、東側諸国によるキリスト教徒への抑圧的対応にもかかわらず、カトリシズムにおいて共産主義に対する軍事的対抗への確固たる支持は見られなかった。1952年以降に教会行政がカトリックの伝統的な反共主義に訴えつつ、正戦論を教義上の根拠として宗派における再軍備是認の意見統一を推進する中で、青少年団体においても共産主義の脅威と再軍備の必要性を強調する立場が主流となった⁹。主な考察対象は、カトリック青少年団体の上位団体、ドイツカトリック青少年連盟（Bund der Deutschen Katholischen Jugend, 以下BDKJ）である。ゲルスターは、1950年代後半から1980年代初頭にかけてのカトリシズムにおける平和言説の展開を考察する中で、同じくBDKJを主たる考察対象としてカトリック青少年における平和主義の台頭について論じている¹⁰。彼によれば、BDKJを含むカトリック諸団体の平和理解が「軍事力によって担保される非戦争状態」から「非暴力的な手段による社会発展と社会的公正の実現」へと拡張され、それに伴い東西融和の要求や発展途上国支援の拡充といった、実践の変化が見られた¹¹。1950年代後半の西ドイツへの核兵器配備、1960年代初頭のベルリンの壁建設とキューバ危機に象徴される核戦争の危機、1960年代のベトナム戦争など途上国における武力衝突とその非人道性への批判の高まりに加え、1965年半ばの教皇令と第二バチカン公会議による「戦争と平和」をめぐる教義変更がその背景にあったとされる¹²。

両研究は青少年における反共主義の形成および平和主義の台頭について重要な知見を与えるが、2つの点で問題を抱えている。第一にデーリング＝マントイフェルの研究は1950年代半ばまでの再軍備問題との関連で専ら反共主義を、ゲルスターの研究は1957年以降の反核運動に始まる平和運動との関連で専ら平和主義を問題にしているため、1950年代以降の反共主義と1950年代前半の平和主義の実態に加え、それぞれの変化同士の関係が明らかではない。カトリック青少年において、いかにして共産主義の脅威に対する防衛の必要性を強調する反共主義から、東西融和と非暴力を唱える平和主義への重点の移動が生じたのかを考えるためには、1950年代と1960年代にまたがる、反共主義と平和主義双方の分析が必要である。第二に先行研究はいずれも専ら刊行された雑誌や声明といった刊行物に依拠しているため、必ずしも外部に公表されない、団体内部における議論と実践の過程やその具体的な様相が考慮に

入れられていない。内部文書を用いることで、先行研究が唱える反共主義と平和主義それぞれの背景を批判的に検討することが必要である。

以上の研究状況を踏まえ、本稿は1950年代初頭から1960年代後半の時期について、カトリック青少年における反共主義から平和運動への力点の移動を、BDKJの内部文書と刊行物の双方を用いて明らかにする。BDKJがその刊行物において、共産主義および平和に対する姿勢を初めて明確に提示した1951年から、東側との融和姿勢および非軍事的手段による紛争解決の重要性を明確に主張した1967年までの期間を検討の対象とする。BDKJの連邦役員、傘下団体およびその成員によって、その時々時点において共産主義の脅威と平和のあり方がいかに認識されており、それらの認識が時間の経過とともにいかに変化し、そして反共主義と平和観それぞれの変化がいかに関係していたのかを考察する。以下、対象とするBDKJの説明と史資料の所在をまとめた後、第2章では1950年代前半の再軍備論争に、第3章では50年代後半の連邦軍と東西交流をめぐる議論に、第4章では60年代の連邦軍と東西交流、発展途上国における紛争と積極的平和主義をめぐる議論に焦点を当てて反共主義と平和観双方の変化を検討する。第5章では第2-4章の内容を整理した上で反共主義の変化と平和観の変化、2つの変化の間にかなる関係を見出しうるのかを考察する。

本稿は先行研究と同じく研究対象をBDKJの連邦レベルにおける議論と実践へと限定する。BDKJは第二次世界大戦後の1947年に創設された、カトリック青少年団体の上位団体である¹³。連盟のウェブサイトによれば、具体的にいかなる時点での数値が述べられていないものの、現在17の傘下団体に男女合わせて7~28歳の約66万人の会員を擁している¹⁴。過去の会員数に関する統計は断片的であるが、1953/1954年には101万1972人、1964年には82万4879人、1967年には76万7618人、1979年には56万3000人、1987年には47万3678人との記録がある¹⁵。連盟はドイツ北西部のノルトライン・ヴェストファーレン州の州都デュッセルドルフに置かれた本部、デュッセルドルフ・ユーゲントハウス（Düsseldorf Jugendhaus）を中心に連邦州のような公的な行政区、あるいは司教区のような教会行政区に依拠して多くの支部を有している。さらに職種、年齢、地域などに応じて組織された傘下団体も独自の地方支部を持つことがあり、連邦共和国の全域にわたる重層的な組織構造を特徴とする¹⁶。このように多くの地域に相当数かつ様々な社会階層の男女の青少年会員を擁していることから、カトリック青少年の動向を考えるにあたり、まずもってBDKJに注目することが妥当と言える。

1.3. 史資料の所在

最後に依拠する史資料について説明しておきたい。前述のように本稿は反共主義から平和主義へという、BDKJ内部の議論と実践における重点の変化を考察する。デーリング＝マントイフェルとゲルスターをはじめとする先行研究に加え、1951年から1967年にかけての総会資料に依拠する。当該期間の総会は概ね一年に一度開催され、役員と傘下団体の代表に加え、高位聖職者や名望家、専門家、他団体の代表といった連盟外の人物も審議に加わった。総会資料には審議に直接かかわる資料のみならず、総会外の期間にBDKJ内部で作成された、あるいはBDKJへと送付された様々な文書が含まれている。例えば連邦役員のみが参加する役員会の議事録、公表された声明の草案、一般のカトリック信徒からBDKJに宛てられた投書などの文書である。総会資料はBDKJ本部に併設されたデュッセルドルフ・ユーゲントハウス文書館（Archiv des Jugendhauses Düsseldorf）に所蔵されている。

2. 単純化された共産主義理解と非戦争状態としての平和観の形成

1950年代半ばまでの西ドイツにおいてもBDKJにおいても、反共主義あるいは平和運動の争点は何よりも再軍備問題であった。1948年から翌年にかけてのソ連によるベルリン封鎖と1950年の朝鮮戦争勃発を契機として米ソを中心に形成された東西のブロック対立、いわゆる冷戦が表面化する¹⁷。その最中の1949年に建国された西ドイツでは中道右派のキリスト教民主同盟を率いるコンラート・アデナウアーが連邦首相に就任し、共産圏の脅威に備えた西側統合と再軍備を模索し始めた。フランスの提案に基づき当初は欧州防衛共同体という超国家的枠組みに組み込まれたドイツ軍が構想されたが、1954年に当のフランス議会で構想は否決され、西ドイツの単独再軍備が決定した。このような再軍備の動きに対して、中道左派の野党ドイツ社会民主党や労働組合、プロテスタント教会の一部を中心に再軍備反対派が形成された。一切の軍備を拒否する平和主義、第二次世界大戦中の敵国アメリカが主導する西側ブロックへの組み込みを批判する反米保守主義に加え、早期のドイツ統一の重視など、反対の背景は多様であった¹⁸。最後のドイツ統一を重視する立場は、再軍備により西ドイツの西側統合が決定的となり、東ドイツとの早期統一が困難になることを懸念した。

このような再軍備をめぐる構図の中で、カトリック教会行政はその最高意思決定機関であるドイツ司教協議会の議長、ケルン大司教ヨーゼフ・フリングスを筆頭にいち早く再軍備と西側統合への支持を表明した¹⁹。防衛目的など一定の条件下で「正当な戦争」を認めるカトリックの伝統的な正戦論に加え、共産主義を信仰への脅威とみなす、近代以降のカトリシズムにおける根強い反共主義がその思想的背景をなしていた²⁰。直接的には、カトリック教徒と共産主義者の積極的な協働を禁じた1949年のピウス12世による教皇令²¹が反共主義に強力な論拠を提供した。1952年に教会行政が再軍備是認の立場からカトリシズム内の見解の統一を推し進めると、信徒団体の多くはそれに従い、反対運動は少数派に留まった²²。

BDKJでは1951年総会において、傘下の2団体からの動議という形で再軍備が初めて議論の俎上に上った。一方ではライン・ルール工業地帯の小規模カトリック青少年組織であるシャル(Schar)²³が、「軍備は誰よりも青少年に関わり、彼らをあらためて精神的、道徳的な危険へと導きかねない」として再軍備の動きを否定的に評価した²⁴。デーリング＝マントイフェルによれば、シャルの政治的なスタンスは、社会民主主義あるいは共産主義系の労働運動や平和運動に近かった²⁵。他方BDKJのフルダ司教区支部が提出した動議は、東西ドイツの兄弟戦争を避けて統一を実現するための、対話を含むあらゆる努力の必要性と同時に、ヨーロッパ共同体の枠内におけるドイツ再軍備の必要性を認める。しかしその条件として他の加盟国に対するドイツの完全な政治的平等と旧ドイツ軍人の名誉回復を主張している²⁶。そこからは共産圏を敵対勢力と見なすという意味での反共主義の一方で、米英仏の西側連合国による非軍事化および非ナチ化政策に対する反感も読み取れる²⁷。

このように傘下団体に様々な見解が見られる中、1952年からBDKJ指導部は連邦指導者ヨーゼフ・ローマースキルヒェンの下、教会行政にない連盟内における再軍備肯定の統一見解の確立を推進するようになる。この試みが鮮明となったのが、BDKJを含む西ドイツの青少年団体が加盟する中央組織、ドイツ連邦青少年連合(Deutscher Bundesjugendring, 以下DBJR)の総会であった。その1952年総会では再軍備の是非が議題となり、傘下団体間で合意が得られなかったことから、総会決議では主要団体が各々の見解を表明することとなった(エルムシュタイン宣言)²⁸。BDKJはその総会上で再軍備賛成派

の筆頭となり、その宣言においては共産主義の思想的、軍事的脅威を強調し、対抗措置としての再軍備の必要性を主張した。宣言によれば西側諸国において体现されている「人間の尊厳と自由」に基礎を置く社会秩序の保持は神から与えられた使命であり、平和はその基礎の上で保障される²⁹。それら自由と平和に対する重大な脅威が、「人身の自由、良心の自由および共同体の自由の明白な敵」である「全体主義的かつ無神論的な共産主義による世界支配の追求」である³⁰。ただし宣言によれば、そのような共産圏の脅威に対抗する軍事的防衛においては、ナチスの過去に鑑み、軍隊生活においても作戦行動においても、人間の自由と尊厳が害されることのないよう配慮する必要がある³¹。宣言からは、ソヴィエト連邦を筆頭とする共産主義諸国家を全体主義と無神論の体制と見なし、その侵攻から自由と尊厳に立脚する現行秩序を守る必要性と同時に、ナチス時代のナショナリズムや全体主義への逆行をも懸念する、BDKJの姿勢が読み取れる。

この宣言は内部の反発を招いた。7月にシャルを核として、北西部の工業都市エッセンを中心に再軍備政策に反対するカトリック青少年ワーキンググループが創設され、BDKJ連盟指導部の再軍備肯定の方針と傘下団体の異論を認めない姿勢を激しく批判した³²。指導部の対応は迅速かつ厳格であった。11月総会ではBDKJとワーキンググループの成員資格が相容れない旨が全会一致で決議され、シャルはワーキンググループと無関係との宣言を行ったほか、関係者の一部が除名等の処分を受けた³³。しかしそのような反対は少数にとどまった。BDKJ指導部が反対派に厳格な態度をとり、反対派が少数に止まった大きな要因は、1950年代のカトリシズムでは教皇を頂点とする教会行政の見解が信徒の行動の基準として未だ重要であり³⁴、それに反すると見なされた再軍備反対派や兵役拒否者に対して信徒の間で強い拒否反応が見られた点にあると考えられる。例えば1966年のBDKJ総会に提出された、兵役拒否者支援を求める動議によれば、その時点に至るまでカトリシズム内では兵役拒否に対する批判が極めて強く、その話題は「タブー」であった³⁵。

このように組織内の再軍備反対派を排除したBDKJでは、エルムシュタイン宣言で示された反共主義と反軍国主義の立場から、再軍備への提言と兵士支援活動計画の策定が進められていく。1952年には「故郷、民族³⁶および国家 (Heimat, Volk und Staat)」という年次テーマの下で連邦防衛省の前身であるブランク機関との会合が持たれ、再軍備を肯定する立場からの学習会やシンポジウムが開催された³⁷。1953年にはBDKJ内部の常設作業部会として「軍事委員会」が創設され、新設される軍隊のあり方に関する提言「ヨーロッパ防衛共同体におけるドイツ軍の内的組織をめぐる諸問題に関する意見書」が決議された³⁸。意見書からは、エルムシュタイン宣言と同じく、共産主義と軍国主義の双方への懸念が読み取れる。すなわち防衛共同体は「国家およびヨーロッパの生存圏の安定と防衛の任務」を負っているが、その組織化においてはシベリアンコントロールの原則が貫かれねばならない³⁹。宣言によれば「故郷、財産そして職を失った人々の大幅な流入」が生じかねない志願制軍隊は「直近の過去の冒険主義や熱狂」を鑑みると「国家の中の国家」として民主主義の脅威となりかねず、徴兵制による軍隊が望ましい⁴⁰。さらに宣言は国家公民としての兵士の権利は軍隊内においても可能な限り認められるべきであると主張している⁴¹。

ヨーロッパ防衛共同体が挫折し、西ドイツ単独再軍備が進められるようになった後も、BDKJの立場に大きな変化は見られなかった。1954年にフランスの国民議会で防衛共同体の設立が否決された後、ロンドンとパリにおける関係国会議を経て、同年中に西ドイツの主権回復と単独再軍備、西ヨーロッパ連合（現在のヨーロッパ連合の先駆）ならびに北大西洋条約機構への加盟を認めるパリ協定が調印され

た⁴²。そのうちのロンドン会議の結果について、カトリック徒弟組合として19世紀半ばに設立されたコルピング職人組合は、その年長者会議の決議に基づいて歓迎する旨の声明を発表している⁴³。声明によれば組合は人間の権利と義務を重視し、自由な諸国民からなる西ヨーロッパ共同体の統合と強化に貢献しようとする⁴⁴。声明は、組合員は東側の思想との精神的格闘のために備えねばならないが、防衛組織が人間の尊厳を重視する精神によって導かれるよう効果的なコントロールが必要であるとも述べている⁴⁵。この姿勢は1954年総会において策定が進められた「来るべきドイツ軍におけるカトリック兵士の準備と支援のための行動計画」においても同様である⁴⁶。総会時点での草案によれば、BDKJによるカトリック兵士支援活動の目的は、彼らに復古主義的潮流といった「軍人という集団にまつわる危険」への抵抗力を身に付けさせることにある⁴⁷。

パリ協定は一部の規定を除いて1955年5月に発効し、7月のブランク機関の連邦防衛省への改称を経て、1956年には志願兵の徴募と徴兵が開始された⁴⁸。1955年総会の活動報告によれば、この間BDKJ連邦指導部は連邦防衛省、連邦内務省、ドイツカトリック教徒中央委員会⁴⁹の軍事問題ワーキンググループなど、カトリシズム内外の関係各所と密接にコンタクトを取っている⁵⁰。総会では前年から策定が進められていた、連邦軍における兵士支援のための行動計画が決議された。その内容はより詳細ではあるものの、連邦共和国を含む西ヨーロッパ防衛の必要性の是認と軍国主義の否定という前年の草稿の内容を引き継いでいる⁵¹。後者の点について計画は「軍事役務を喝采や情熱あるいは十字軍の企図とさえ結びついた使命としてではなく、避けることのできない重荷として受け止める」よう努めねばならないと述べている⁵²。再軍備以後、この行動計画に沿ってBDKJは兵士支援活動を行っていくこととなる。

この条約締結と連邦軍の創設に際して、西ドイツ各地で共産主義や社会民主主義を含む広義の左派とプロテスタントを中心とする再軍備反対派の抗議活動が高揚した⁵³。それらの抗議運動は5月の条約発効以後、沈静化を見せるが⁵⁴、このような社会状況を鑑みてBDKJ連邦指導部は連盟内における再軍備論争の再燃を抑制しようと試みている。過去に再軍備に反対したシャルルは、11月の総会までに「カトリック教徒と共産主義者の協働に反対する教皇布告の文面と意味がシャルルの成員によって承認および保証される旨、ならびにシャルルの諸部門が自らこの布告の順守を断固たる決意をもって見張るよう心掛ける旨」を書面で表明することとされた⁵⁵。さらにシャルルの連邦指導組織、各司教区におけるその組織の広がりや成員数について、公式の報告を総会に提出することも要求された⁵⁶。シャルル指導者は、この要求実現に努める旨を約束している⁵⁷。要求は、共産主義者も含まれていたとはいえ様々な思想の団体からなっていた再軍備反対派を共産主義者のカテゴリーで捉え、1949年の教皇令を典拠としてそれらとの関係を断つべきとしている。

このように1952年以降にBDKJにおいて確立された反共主義は、カトリック教徒の同胞を除いて共産主義の思想や共産圏の国家および国民を十把一からげに危険視するものであった。そしてこの反共主義は、その脅威に対抗する、軍事力による非戦争状態としての平和観と結びついていたと言える。

3. 反共主義と平和観の変化の兆し—東西交流と連邦軍批判の開始—

1950年代後半になると、社会全体においてもBDKJにおいても再軍備をめぐる議論は沈静化する⁵⁸。同時にBDKJ内では、共産主義圏のカトリック教徒や青少年団体とのコンタクトに加え、連邦軍における内的指導（Innere Führung）の問題が議論され始め、共産主義と平和に対する姿勢が変化を見せ始める。ゲルスターの先行研究がカトリシズムにおける平和言説転換の背景として重視する西ドイツの核

武装問題は、社会的には大規模な反核運動を招いたが、少なくともBDKJ総会においては大きな反応を呼び起こさなかった。

まず東側との交流をめぐり、再軍備問題でBDKJ指導部と対立したシャルで新たな動きが見られた。1956年のカトリック教徒大会（Katholikentag）⁵⁹における東ドイツのカトリック青少年との接触を契機として、シャルに「東西の邂逅」担当部門が設置され、相互訪問に加え、弁証法的唯物論や共産主義の人間観、東ドイツから移住した青少年の状況についての研究討論会といった交流が開始された⁶⁰。1957年総会においてこの活動が報告された際に批判は記録されておらず、この時期のBDKJにおいてこのような傘下団体と東側カトリック教徒との交流は容認されていたと考えられる。ただしシャルが「官庁による旧知の対策のゆえに西ドイツで計画され、部分的には既に準備が進められていた出会いはごく小規模な枠組みで実施されざるを得なかった」と報告しているように⁶¹、このような交流は当時の連邦政府の対東独政策と必ずしも相容れないものであった。報告においてシャルは東独との交流とならび、シャルのケルン支部が1956年以前から国際協調を掲げて、ケルンとコブレンツに駐屯する、フランスおよびベルギーのカトリック兵士との交流を行っていると述べている⁶²。シャルにおいて東独カトリック教徒との交流は、東西を問わない他国のカトリック教徒との協調の一環として認識されていたと考えられる。

1957年から1958年にかけてBDKJの代表が持ち回りの議長を務めたDBJRにおいても、青少年同士の東西交流が問題となった⁶³。BDKJでは1960年総会において同様の議論が行われ、共産圏諸国の国家青少年組織との公式の交流を拒否する旨が決議された⁶⁴。1957年総会におけるシャルの活動報告への反応を踏まえると、共産圏のカトリック教徒との交流は容認するものの、国家青少年組織との交流は拒否する姿勢がうかがえる。1967年の東西交流に関する総会資料によれば、1950年代後半の時点においてそのような東側国家との接触は、それらの国々において抑圧されているカトリック教徒への裏切りになると考えられていた⁶⁵。反共主義と並び、このこともまた国家青少年組織との交流を拒絶する一因になったと考えられる。なお1957年前後には、連邦軍の核武装や西ドイツへの核兵器持ち込みが政治的、社会的議論の的となりつつあり、反核運動の台頭が見られた⁶⁶。前述の東西交流が問題となったDBJR総会においても核問題が激しく議論されたが、BDKJの総会や連邦指導部において特筆すべき議論は行われていない⁶⁷。

1950年代後半に東西交流と並んでBDKJにおいて議論となったのが、内的指導の問題である。連邦軍の創設に当たり、国家からの軍隊の自立化、上官に対する盲目的服従の強制、作戦遂行における人権軽視といった、ナチス以前に見られた軍隊のあり方との決別をはかるべく、内的指導という新たな指導理念が掲げられた⁶⁸。その具体的内容は、シベリアンコントロールの強化、兵士の人権と自律的思考の重視、そのための政治学や倫理学を含む兵士に対する一般教育の拡充など多岐にわたるが⁶⁹、BDKJの考える軍隊の理念と概ね一致していた。連邦防衛省の前身であるブランク機関⁷⁰と連邦指導部との、1950年代初頭以来のコンタクトを踏まえると、BDKJと軍当局内の内的指導推進派との間には当初から密接な関係があったと考えてよい。実際に1956年から1958年にかけて、連邦指導部は連邦防衛省と連邦軍が主催する、内的指導に関する諮問会議に参加している⁷¹。1955年に創設された連邦軍において、この内的指導の原理は、再雇用された旧国防軍人と旧ナチス親衛隊員を中心に反発を受けることとなった⁷²。内的指導に賛同する改革派と反対する伝統派の間で確執が生じ、その実現の是非あるいは遅れが政治的議論の対象となった⁷³。このような内的指導の実現の遅れに対して、BDKJ内では軍当局への批判が見

られるようになる。1950年代末に問題となったのは徴兵年齢であった。当時の連邦軍では内的指導が重視する自律的な判断力を持った兵士養成のため、徴兵年齢が18歳と定められていたが、人員不足を理由に年齢を引き下げざるべきとの議論が起きていた⁷⁴。1959年のBDKJ総会内で行われた俗人役員特別会議では、この引き下げが青年の精神と身体に悪影響を及ぼしかねないとして「強い懸念」が表明されている⁷⁵。

4. 共産主義の多面的把握と社会発展としての平和観の台頭

1960年代に入ると、1961年のベルリンの壁建設と翌年のキューバ危機、1964年以降のアメリカによるベトナム軍事介入の拡大など東西間の対立に加え、いわゆる第三世界における武力紛争が激化する。さらに同時期の連邦軍における不祥事と、1962年から1965年にかけての第二バチカン公会議による教義変更を背景として⁷⁶、とりわけ東西交流と連邦軍のあり方をめぐる議論において、BDKJにおける反共主義と平和観は顕著な変化を見せることとなる。

1961年にはDBJRにおいて東西交流の是非が再び議論され、BDKJと社会民主主義系および社会主義系青少年団体との間で路線対立が見られた⁷⁷。BDKJ内においても、東側カトリック教徒との交流担当部門である東側委員会において東西交流が議論され、意見の相違が大きかったものの、東側との公式のコンタクトを拒否するという従来の原則で一致が見られた⁷⁸。議論の結果として提出された報告では、一方で「共産主義と全体主義による我が民族全体の自由、秩序および安全に対する脅迫」が民族の死活問題と宣言され、共産主義の脅威への対抗の必要性が表明されている⁷⁹。しかし他方で報告は、東欧諸国民についての理解を深め、隣人関係の基礎を構築する必要性に加え、平和的手段によるドイツ統一問題の解決をも主張している⁸⁰。ここからはカトリック教徒に限らず、東側の諸国家とその国民、共産主義イデオロギーと民族文化を区別して捉え、武力を用いない紛争解決を重視する姿勢が読み取れる。報告によれば、1965年までに東ドイツを除く東側諸国との交流は「マス・ツーリズム」と呼べるほどの規模となり、交流のための手引書の刊行が検討されている⁸¹。

同時期にBDKJ内の連邦軍批判も高まりを見せる。上官からのいじめを苦に連邦軍兵士が自殺した1963年のナゴルド事件は、内的指導の不徹底を明るみに出した⁸²。さらに翌年末には、シベリアンコントロールの中核を担う連邦議会防衛委員、ヘルムート・ハイエが軍隊内の改革の遅れを週刊誌に暴露し、連邦防衛省と衝突して辞任した⁸³。これらの事件を受けて、連邦議会や世論において連邦軍が批判的となる中⁸⁴、1964年4月にBDKJ傘下団体と地域支部の指導者は、連邦軍における内的指導の不徹底に強い不満を表明する決議を行った⁸⁵。決議は軍事司法権、敬礼義務、徴兵年齢の引き下げを拒否すると共に、シベリアンコントロールを掘り崩しかねない「連邦防衛省の指導部に対する軍隊の影響力の強化」に懸念を表明し、下士官への教育と待遇改善、将校への教育学的知見の伝達、政治教育の拡充などの措置を求めている⁸⁶。ただしBDKJ内の常設機関である国防問題委員会（1953年に設置された軍事委員会から1960年に改称）は、批判に一定の理解を示し、BDKJ全体としての態度表明が必要との認識を示しつつも、否定的なニュアンスを避けるべきとしている⁸⁷。委員会報告によれば教会行政における軍事問題担当者、軍事司教フランツ・ヘングスバッハは連邦軍の現状を糾弾する、上記の傘下団体の決議に批判的であり、関係者の処分さえ要求していた⁸⁸。委員会はヘングスバッハに対しては、決議への批判に理解を示しつつ、処分には賛成できないとしている⁸⁹。ここからは教会行政および連邦軍との関係悪化を恐れ、BDKJ内の連邦軍批判の沈静化に努める委員会の姿勢がうかがえる。

さらに1960年代半ばの第二バチカン公会議が、カトリック教徒の平和観に大きな影響を与えた。ゲルスターの先行研究が指摘するように、第二バチカン公会議決議の一つであり1965年に公開された「現代世界憲章」は、その前後に発布された教皇令とともに、「軍事力によって担保される非戦争状態」と「非暴力的な手段による社会発展と社会的公正の実現」を等価値の平和への貢献と見なす、新たな平和観を打ち出した⁹⁰。カトリックの社会福祉団体、平和運動や青少年団体では、とりわけ後者の平和観が受容されることとなる⁹¹。BDKJの場合、この受容は兵役拒否をめぐる議論と実践において顕著である。この新たな平和観から派生して、現代世界憲章が兵役とその拒否者による（多くは社会福祉分野での）代替役務の等価性を表明したことから、BDKJ内では1966年から兵役拒否者支援が開始された⁹²。翌年の総会報告において国防問題委員会は、支援目標の一つとして「[連邦軍における平和役務]、[国内における平和役務]（社会的役務）および「第三世界における平和役務」（途上国支援）が等価の地位を占めること」を掲げている⁹³。そのような拒否者支援は、防衛当局やカトリシズム内の関係者から「連邦軍への敵対」と見なされ、それら関係者との連携が困難であるとも報告されている⁹⁴。このようにカトリック教会行政と比べてBDKJが新たな平和観をいち早く受容したことの一要因は、BDKJが青少年団体であったことと関係していると考えられる。徴兵制から直接的に影響を受ける年齢層を成員とするために、上述のようにBDKJは既に1950年代から、連邦軍内の軍国主義的潮流や新兵の待遇に懸念を抱いていた。連邦軍における内的指導の実現の遅れが明るみに出たことで懸念は強まり、そこから生じた、西ドイツの軍事力の担い手である連邦軍への批判的態度は、非軍事的な平和観の受容に少なからず有利に働いたと考えられる。さらに1950年代末以降の西ドイツでは、冷戦、核武装、第三世界の武力紛争、ナチスの過去をめぐる議論などを背景として、一般的に青少年の政治的関心の高まりと平和運動への傾斜が見られた。そのような青少年における一般的傾向は、1968年前後の学生運動、いわゆる68年運動の台頭の一因になったと指摘される⁹⁵。それらの傾向は、思想的にはプロテスタントや左派の青少年において顕著であり⁹⁶、上述のように1950年代以来BDKJはそれら、とりわけ左派との交流に慎重であったものの、BDKJ成員がそのような同年代の平和主義への傾斜を見聞し、そこから影響を受けたことは十分に考えられる。このこともまた、第二バチカン公会議の新たな平和概念がBDKJにおいて一早く受容された背景となった可能性がある⁹⁷。

同じく1967年総会で出された「戦争と大量殺戮に対する反対決議」からは、この平和観の変化、とりわけ非暴力による社会発展の重視とともに共産主義に関する態度の変化が読み取れる⁹⁸。決議は世界人権宣言を引用して個人の生命と自由、安全の尊重を要求、緊張と対立は人類の発展と不可分であるものの、その解決は平和的手段によらねばならないと述べる⁹⁹。決議によれば、ベトナム戦争に加えて「インドネシアにおける500 000人の共産主義者と中国人の、スーダンにおける500 000人のキリスト教徒および無宗教のアフリカ人の、そしてナイジェリアにおける少なくとも30 000人のイボ人」の殺害を踏まえ、BDKJはあらゆる軍事的な攻撃と殺人を非難する旨を宣言し、「大国は平和と、人種や政治的信条および世界観にかかわらず、あらゆる人間の生命を守る義務を思い起こさねばならない」¹⁰⁰。このインドネシアにおける共産主義者の弾圧に対する批判¹⁰¹と大国への要求からは、共産主義者の思想信条とその人間としての存在を区別し、後者を尊重する態度が見て取れる。

そのような姿勢は、BDKJにおける同時期の東西交流についての議論と実践に、より明確に表れている。1966年から翌年にかけて、BDKJが議長を務めたDBJRでは、傘下団体に東側諸国とのコンタクトを容認した¹⁰²1964年決議への追加として、「対等性と相互性、ベルリンがドイツ連邦共和国の一部であ

ることの承認という条件の下で、DBJRは東欧諸国の国家青少年団体およびその機関とコンタクトを開始する準備がある」との決議が出された¹⁰³。BDKJにおいても、1967年の連邦指導部会議において、東側諸国の国家青少年団体¹⁰⁴との交流を容認すべきとの覚書が決議された¹⁰⁵。その内容によれば、平和の維持のためには軍備とならび「共産主義者と対話し、偏見と憎悪を除去し、我々の世界の発展と必然的に結びついているところの社会的、政治的な緊張は、武器を用いた暴力ではなく、平和的競争の枠組みにおける、事物に即した（sachlich）やり取りを通じてのみ解決されることが許されるとの確信を、共産主義者においても呼び起こすこと」が必要である¹⁰⁶。さらに覚書は、共産主義イデオロギーの目的が「絶対的な世界支配」であることは変わらないが¹⁰⁷、あらゆる世界観との対話を呼びかけた第二バチカン公会議決議の貢献により、共産圏の権力者からも平和共存の要求がなされるなど、東側諸国における変化の機運を指摘する¹⁰⁸。覚書は共産主義に肯定的側面さえ見出している。すなわち覚書によれば、共産主義が「人類の社会的発展への貢献を望み、実際に貢献していること」は今日明らかとなりつつあり、一次情報を得ることで判断を客観化し、活動をより実りの多いものにしよう¹⁰⁹。ただし同時に覚書は、東側国家によって共産主義の良い側面のみを見せられて現実と取り違える、あるいは不用意な発言が共産主義のプロパガンダに利用されることへの懸念も表明している¹¹⁰。また東ドイツとの交流について覚書は、上記のDBJR決議が要求する対等性と相互性の前提を満たさないとし、未だ不可能との認識を示している¹¹¹。この決議の背景について覚書は、連邦政府が東側諸国と外交関係を結ぼうと努力しており、実際にルーマニアと国交が結ばれたことを指摘し、この流れからBDKJが取り残されるわけにはいかないと述べている¹¹²。

5. 結論

以上の検討を踏まえ、BDKJの連邦レベルにおける共産主義と平和に対する態度の変化は次のように整理できる。1950年代初頭には冷戦の幕開けに際して、共産主義諸国を全体として脅威とみなす反共主義が見られた。そのような東側を思想的、軍事的脅威とする認識にもかかわらず、平和のあり方については、直近の戦争経験、ドイツ統一の要請、東ドイツとの兄弟戦争への忌避感、西側戦勝国への不満といった理由から、武力による平和の防衛を重視する態度と同時に、あくまでも軍事力を拒否する態度も見られた。

1952年以降には、デーリング＝マントイフェルの先行研究が指摘するように、アデナウアー政権や教会行政の働きかけもあり、共産主義圏を全体として脅威とみなす反共主義と、カトリック正戦論に根ざす、軍事力による非戦争状態という平和観が結びついた立場が支配的となる。ただし後者の点については、ナチス時代の経験と青少年保護の観点から、軍事組織は内的指導の原理に基づかねばならないとの留保が付けられていた。

1950年代半ばからBDKJでは、東側のカトリック教徒との交流をきっかけに、共産主義国家と共産主義思想を区別して捉え、前者を引き続き脅威とみなす一方、後者に関する知識を獲得しようとする態度が見られるようになる。平和に対する態度としては、シャルルへの特別措置が示すように、引き続き非戦争状態としての平和観が支配的であった。ゲルスターの先行研究は、カトリシズム全体について核兵器の問題が平和認識に影響したと指摘しているが、少なくとも1967年までのBDKJの連邦レベルでは大きな議論となっておらず、平和認識への影響は限定的であったと考えられる。

1960年代を通じて、東西対立の高まりと緩和、ベトナム戦争やインドネシアにおける共産主義者弾

圧といった発展途上国における紛争の激化、第二バチカン公会議の教義変更、西ドイツ政府による東側政策の変化、連邦軍の不祥事といった事象が、BDKJにおける共産主義および平和に対する態度に大きな変化をもたらした。共産主義圏に対する見方は、東西交流の拡大を通じてさらに多面的なものとなり、客観化されていった。それは政府の東欧諸国への働きかけと相まってさらなる交流を後押しした。平和のあり方に関しては、武力紛争の拡大とバチカンが打ち出した新たな平和理解、連邦軍に対する不信感が背景となり、非暴力的手段による社会的発展としての平和観が、軍事力による非戦争状態としての平和観に取って代わることとなった。

反共主義に生じた変化と平和観に生じた変化の関係は次のように要約できる。1950年代後半から1960年代後半にかけて、BDKJにおける反共主義は共産主義圏を多面的に把握するようになり、その脅威の認識は無神論的なイデオロギーや一部の政府首脳へと限定されていった。このことは共産主義の脅威と結びついた、軍事力による非戦争状態としての平和に代わり、交流や対話など非軍事的手段による東西間の平和が可能との認識を後押ししたと考えられる。またそうした東西融和を重視する平和観は、東側との更なる交流と、それを通じた共産主義圏の更なる多面的把握を促した。加えて第二バチカン公会議による教義変更と、ベトナム戦争やインドネシア紛争といった途上国における紛争拡大に起因すると考えられる、BDKJにおける社会発展としての平和観の普及は、社会問題の解決を目標に掲げる共産主義思想への関心を高め、具体的な社会活動の場における共産主義組織との一定の協働を促し、更なる交流と共産圏の多面的把握、反共主義の退潮に寄与したと考えられる。共産圏が多面的に把握され、反共主義の対象が限定されていく傾向と、非戦争状態を越えた、非暴力による社会発展への平和主義の拡張傾向は、それぞれ個別の要因から進展することもあったが、互いに強め合う関係にもあったと言える。

最後に、本稿の考察はあくまでもBDKJの総会議事録、すなわち連邦レベルにおける議論と実践の検討に基づくものであることを強調しておきたい。第1章で述べたように、BDKJは西ドイツ全土にわたる重層的な組織構造を特徴とする。成員の性別や職業、団体としての活動地域と分野など、傘下団体ごとの相違も大きい。そのため特定の地域支部や傘下団体に焦点を当てて考察することで、連邦レベルとは異なる反共主義と平和観の変容が明らかとなる可能性は大いにある。さらにBDKJへと組織されていないカトリック青少年団体も存在した。そのような、BDKJ内外の個別団体や支部へと対象を限定した研究を今後の課題としたい。

注

- ¹ Stöver 2013. 叢書の書誌情報と各巻の概要については次の出版社のウェブサイトを参照。http://www.hamburger-edition.de/hamburger-edition/buecher/reihen/studien-zum-kalten-krieg/ (最終閲覧: 2018年6月8日15時02分)。
- ² 本文で後述するように、反共主義の具体的内容は反マルクス主義、反ロシア主義、反ソ連主義など時代に応じて様々に変化してきた。本稿では現代史家アンゼラム・デーリング＝マントイフェルに従い、反共主義を「共産主義の思想的および物質的脅威に対する不安」と広く定義する。その広い定義の下で、西ドイツのカトリック青少年の間でその具体的内容(脅威とみなす対象)がいかに変化したのかを検討する。定義については次の文献を参照。Doering-Manteuffel 2017, S.11。
- ³ Creuzberger/Hoffmann 2014, S.1-6。
- ⁴ 冷戦下の日米欧における平和運動を扱った近年の論考において、現代史家ベンヤミン・ツィーマンは政治決定に対する平和運動の影響を完全に否定すべきでも、過大評価すべきでもないとの認識を示している。その上で、運動が個人の価値観や思考・行動様式等に与えた社会的、文化的影響を重視すべきと総括している。Ziemann 2008, S.12-22。

- ⁵ 建国初期の西ドイツにおけるカトリック教会の政治的、社会的な重要性と1950年代末以降のその漸進的低下については次の文献を参照。Großböling 2013.
- ⁶ 近現代ドイツにおけるカトリック宗派は多様な信徒組織が聖職者を中心とする狭義の教会組織（例えば司教区や教区）を取り巻く構造を特徴としている。信徒（組織）は必ずしも高位聖職者の見解に従うわけではなく、狭義の教会組織と、信徒団体をも包括する宗派全体の動向を区別して考える必要がある。本稿ではドイツの教会研究で用いられる語法に従い、狭義の教会組織を「教会行政 (Amtskirche)」、後者を「カトリシズム (Katholizismus)」と呼ぶ。
- ⁷ 近年の研究としては、次のものが挙げられる。Notz 2008; Seiler 2010; Gerster 2012; ders. 2014; Brechenmacher 2014; Weichlein 2017.
- ⁸ Doering-Manteuffel 1981.
- ⁹ Ebd.
- ¹⁰ Gerster 2012.
- ¹¹ Ebd.
- ¹² Ebd.
- ¹³ BDKJの設立の経緯については次の文献を参照。Schwab 1997, S.25 ff.
- ¹⁴ <http://www.bdkj.de/der-bdkj/ueber-uns/> (最終閲覧: 2018年4月27日18時08分).
- ¹⁵ BDKJの史料を所蔵するデュッセルドルフ・ユーгентハウス文書館のマリア・ヴェーゴ館長によれば連盟は会員数の調査と公開に積極的ではなく、1950年代から1960年代にかけて継続的な統計は存在しない。本文の会員数は、次の史料を参照したという館長からの情報による。Archiv des Jugendhauses Düsseldorf (以下, AJD), A 58; A 68; A 36/151・201; Informationsdienst, Nr. 20・21, 1976, S.163.
- ¹⁶ 前註14のウェブサイトを参照。最終閲覧日時・時刻も同様である。
- ¹⁷ 以下、冷戦の開始と西ドイツ再軍備の概要については特に断りのない限り次の文献を参照。Bald 2005, S.18 ff.
- ¹⁸ 再軍備に反対した様々なアクターとその論拠についてはBald/Wette 2008所収の諸論考を参照。
- ¹⁹ フリングスの演説とカトリシズム内の反応についてはDoering-Manteuffel 1981の85ページ以降を参照。
- ²⁰ カトリックの正戦論と近代カトリシズムの反共主義についてはそれぞれDoering-Manteuffel 1981の9-11ページとBrechenmacher 2014の175-178ページを参照。
- ²¹ Dekret von 1. Juli. 1949, in: Acta Apostolicae Sedis 41 (1949), S.334.
- ²² 1952年以降の教会行政による見解統一の試みとその貫徹については、次の文献を参照。Doering-Manteuffel 1981, S.157 ff.
- ²³ Ebd., S.172, 175 f. なお団体名は「群れ、集団」の意味であるが、本稿では一般名詞との混同を避けるため意識せず、ドイツ語の発音をカナ表記にした名称「シャール」を用いる。
- ²⁴ Protokoll der Hauptversammlung 1951, AJD, A526 PHV 1951. 第1章3節で述べたように特定年度の「総会議事録(Protokoll der Hauptversammlung)」として分類されている史料には、総会議事録の他に様々な文書が含まれる。以下、そのような史料分類のカテゴリーとしての「総会議事録」は「PHV年数」と略記する。その際に総会議事録そのものを指す場合は「Protokoll der Hauptversammlung年数」と略さずに表記して区別する。なお本動議が含まれる1951年の総会議事録をはじめ、1950年代前半の議事録には連続したページ数の付されていないものが多い。そうした史料を引用する際には本註のように「Protokoll der Hauptversammlung年数」とのみ表記する。
- ²⁵ Doering-Manteuffel 1981, S.175 f.
- ²⁶ Protokoll der Hauptversammlung 1951, AJD, A526 PHV 1951.
- ²⁷ 非軍事化と非ナチ化および連合軍兵士の名誉回復問題については後述する。
- ²⁸ Informationen der Geschäftsstelle des Deutschen Bundesjugendringes Nr. 1 am 28. 04. 1952, AJD, A29.02.
- ²⁹ Ebd.
- ³⁰ Ebd.
- ³¹ Ebd.
- ³² Doering-Manteuffel 1981, S.172.
- ³³ Protokoll der Hauptversammlung 1952, AJD, A526 PHV 1952.

- ³⁴ カトリシズムにおける教会行政と信徒（組織）の力関係は時代と地域により様々であった。信徒（組織）が教会行政の見解に忠実に従うこともあれば、教会行政が信徒（組織）の動向に配慮した行動をとることもあった。ナチス期に多くの信徒組織が解体されて教会行政へと統合され、第二次世界大戦直後には教会行政が信徒組織の再建と信徒に対する物心両面の支援において大きな役割を果たしたことから、1950年代の西ドイツのカトリシズムについては研究上、信徒（組織）が教会行政に従い、宗派として統一的な態度や行動をとることが多かったと指摘される。この点については次の文献を参照。Hürten 1986, S.243.
- ³⁵ Antrag Nr.3, ADJ, A526 PHV 1966.
- ³⁶ „Volk“ は「民族」, 「国民」, 「主権者」など様々な意味を持つため、以後の訳文では文脈に応じて訳し分ける。1952年総会では国家の東西への分裂を越えた「ドイツ民族」が問題とされているため、「民族」と訳す。
- ³⁷ Protokoll der Hauptversammlung 1952, AJD, A526 PHV 1952.
- ³⁸ Protokoll der Hauptversammlung 1953, AJD, A526 PHV 1953.
- ³⁹ Stellungnahme zu Fragen des Inneren Gefüges der deutschen Streitkräfte in der europäischen Verteidigungsgemeinschaft, S.1, AJD, A526 PHV 1953.
- ⁴⁰ Ebd., S.2.
- ⁴¹ Ebd., S.4 f.
- ⁴² この間の外交交渉と合意内容については次のハンドブックが簡潔に要約している。Rosenthal 2001, S.56.
- ⁴³ Protokoll der Hauptversammlung 1954, AJD, A526 PHV 1954.
- ⁴⁴ Ebd.
- ⁴⁵ Ebd.
- ⁴⁶ Aktionsplan für die Vorbereitung und Betreuung von katholischen Soldaten in den kommenden deutschen Streitkräften, AJD, A526 PHV 1954.
- ⁴⁷ Ebd., S.1.
- ⁴⁸ Rink 2015, S.34 f.
- ⁴⁹ 19世紀半ばに起源をもつドイツカトリック教徒中央委員会は、各司教区の評議会や信徒組織など、カトリック俗人（組織）の代表機関としてカトリシズム内で重要な役割を果たしてきた。その歴史の概要については次の論考を参照。Aschmann 2018.
- ⁵⁰ Protokoll der Hauptversammlung 1955, AJD, A526 PHV 1955.
- ⁵¹ Aktionsplan des Bund der Deutschen Katholischen Jugend für die Vorbereitung und Betreuung junger Katholiken in den deutschen Verteidigungsstreitkräften, AJD, A526/4.
- ⁵² Ebd., S. 3 f.
- ⁵³ Görtemaker 1999, S.189 ff.
- ⁵⁴ Ebd.
- ⁵⁵ Führungsratsprotokoll S. 7, AJD, A526 PHV 1955.
- ⁵⁶ Ebd.
- ⁵⁷ Ebd.
- ⁵⁸ Görtemaker 1999, S. 189 ff.
- ⁵⁹ 19世紀半ばに開始されたカトリック教徒大会は、高位聖職者から名望家、信徒組織、一般の俗人信徒に至るまでカトリック教徒が一堂に会する催しであり、今日に至るまで概ね2年ごとに開催されている。ドイツ以外のカトリック教徒が招かれることも多く、冷戦下の東側諸国からの参加も見られた。その歴史と時代ごとの性格については次の文献に所収の諸論考を参照。Hehl/Kronenberg 1999.
- ⁶⁰ Tätigkeitsbericht 1956/1957 der Gliedgemeinschaften des BDKJ, AJD, A526 PHV 1957.
- ⁶¹ Ebd.
- ⁶² Ebd.
- ⁶³ Protokoll der Hauptversammlung 1958, S.2, AJD, A526 PHV 1958.
- ⁶⁴ Protokoll der Hauptversammlung 1960, S. 13, AJD, A526, PHV 1960.
- ⁶⁵ Argumente zur Frage der Kontakte zu Staatsjugend-Organisationen in Osteuropa, S.3, A526 PHV 1967.
- ⁶⁶ Gerster 2012, S.31 ff.

- ⁶⁷ Protokoll der Hauptversammlung 1958, S.2, AJD, A526 PHV 1958.
- ⁶⁸ Rink 2015, S.85–92.
- ⁶⁹ Ebd.
- ⁷⁰ 1950年以来、連邦政府の中に再軍備を準備する特別の部署が設けられた。当時の政権与党キリスト教民主同盟の政治家、テオドル・ブランクがその責任者に任命されたことから、この部署はブランク機関と呼ばれた。1955年の連邦軍創設に伴い、ブランク機関は連邦防衛省へと改称された。ブランク機関については次の文献を参照。Ebd., S.48 ff.
- ⁷¹ Tätigkeitsbericht des Jugendhauses für die Zeit vom 1. 11. 1956 bis 30. 9. 1957, S.3, 16. u. 47, AJD, A526 PHV 1957; Tätigkeitsbericht des Jugendhauses für die Zeit vom 1. 10. 1957 bis 30. 9. 1958, S.2, AJD, A526 PHV 1958.
- ⁷² 再雇用された旧親衛隊員の内的指導への反応と連邦軍における内的指導の実現については次の文献を参照。Pauli 2010, S.148 ff.
- ⁷³ Ebd.
- ⁷⁴ Niederschrift über die Sonderkonferenz der Laienführerschaft auf der Hauptversammlung, S.2, AJD, A526, PHV 1959.
- ⁷⁵ Ebd.
- ⁷⁶ 1960年前半の西ドイツを取り巻く国際政治状況と、第二バチカン公会議についてはそれぞれ次の文献を参照。Wolfrum 2006; Wenzel 2005.
- ⁷⁷ Niederschrift über die Sonderkonferenz der Laienführerschaft Mannesjugend während der Hauptversammlung 1961 – am 24. November 1961, S.2, AJD, A526 PHV 1961.
- ⁷⁸ Tätigkeitsbericht des Ostausschusses, AJD, A526 PHV 1963.
- ⁷⁹ Ebd.
- ⁸⁰ Ebd.
- ⁸¹ Bericht der Ausschüsse, S.7 f., AJD, A526 PHV 1965.
- ⁸² Wenzke/Zündorf 2008, S.86.
- ⁸³ Ebd.
- ⁸⁴ Ebd.
- ⁸⁵ Stellungnahme der Bundeskonferenz der Führerschaft des BDKJ zu aktuellen Fragen der Bundeswehr am 6. 4. 1964, AJD, A562 PHV 1964.
- ⁸⁶ Ebd.
- ⁸⁷ Tätigkeitsberichte der Ausschüsse der Hauptversammlung, S.5–8., AJD, A526 PHV 1964.
- ⁸⁸ Bericht der Ausschüsse, S.3 f., AJD, A526 PHV 1965.
- ⁸⁹ Ebd.
- ⁹⁰ Gerster 2012.
- ⁹¹ Ebd.
- ⁹² Protokoll von der Hauptversammlung 1966, S. 21, AJD, A526 PHV 1966.
- ⁹³ Beratung für Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen—Bericht bei der Hauptversammlung des BDKJ 1967—, S.1 f., AJD, A526 PHV 1967.
- ⁹⁴ Ebd.
- ⁹⁵ 西ドイツにおける青少年の「政治化」と平和運動への傾斜、68年運動の台頭については次の文献を参照。Siegfried 2018.
- ⁹⁶ Ebd.
- ⁹⁷ ゲルスターの先行研究は、BDKJを含むカトリシズム内における新たな平和概念の受容に対する、そのような西ドイツ社会全体の動向の影響を重視しているように思われる。この点については、次の文献の序章と終章を参照。Gerster 2012.
- ⁹⁸ Protokoll von der Hauptversammlung 1967, S. 14, AJD, A526 PHV 1967.
- ⁹⁹ Resolution gegen Krieg und Massenmord, AJD, A526, PHV 1967.
- ¹⁰⁰ Ebd.

- ¹⁰¹ ここで非難されているインドネシアにおける虐殺とは、1965年のスハルトによるクーデターとインドネシア共産党の弾圧を指している。冷戦下におけるこの事件の経緯およびドイツ連邦共和国との関係については、次の文献を参照。Florian Tömmel 2018.
- ¹⁰² Schwab 1997, S.64.
- ¹⁰³ Bericht der Bundesführung zur Hauptversammlung 1967, S.18 f., AJD, A526 PHV 1967.
- ¹⁰⁴ 冷戦下の共産主義諸国では、国家によって公認され、しばしばその強力な統制下に置かれた共産主義系の青少年団体が見られた。本稿ではドイツ語の用法にならない、このような団体を「国家青少年団体 (Staatsjugendorganisation)」と呼ぶ。
- ¹⁰⁵ Argumente zur Frage der Kontakte zu Staatsjugend-Organisationen in Osteuropa (offizielle Ostkontakte), S.1, AJD, A526 PHV 1967.
- ¹⁰⁶ Ebd.
- ¹⁰⁷ Ebd. S.1 f.
- ¹⁰⁸ Ebd. S.1 f.
- ¹⁰⁹ Ebd.
- ¹¹⁰ Ebd.
- ¹¹¹ Ebd. S.6.
- ¹¹² Ebd. S.4.

〈文献リスト〉

- Aschmann, Birgit: 150 Jahre Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Die Stunde der Laien? in: Herder Korrespondenz 11 (2018), S.21–25.
- Bald, Detlef: Die Bundeswehr. Eine kritische Geschichte 1955–2005, München 2005.
- Ders./Wette, Wolfram (Hg.): Alternativen zur Wiederbewaffnung. Friedenskonzeptionen in Westdeutschland 1945–1955, Essen 2008.
- Brechenmacher, Thomas: Katholische Kirche und (Anti-)Kommunismus in der frühen Bundesrepublik, in: Stefan Creuzberger/ Dierk Hoffmann (Hg.): „Geistige Gefahr“ und „Immunsierung der Gesellschaft“. Antikommunismus und politische Kultur in der frühen Bundesrepublik, München 2014, S.177–197.
- Creuzberger, Stefan/Hoffmann, Dierk: Antikommunismus und politische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland. Einleitende Vorbemerkungen, in: ders. 2014, S.1–13.
- Doering-Manteuffel, Anselm: Antikommunismus in seiner Epoche, in: Norbert Frei/Dominik Rigoll (Hg.): Der Antikommunismus in seiner Epoche. Weltanschauung und Politik in Deutschland, Europa und den USA, Göttingen 2017, S.11–29.
- Ders.: Katholizismus und Wiederbewaffnung. Die Haltung der deutschen Katholiken gegenüber der Wehrfrage 1948–1955, Mainz 1981.
- Florian Tömmel, Till: Bonn, Jakarta und der Kalte Krieg. Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland gegenüber Indonesien von 1952 bis 1973, Berlin/Boston 2018.
- Gerster, Daniel: Friedensdialoge im Kalten Krieg. Eine Geschichte der Katholiken in der Bundesrepublik 1957–1983, Frankfurt am Main 2012.
- ders.: Vom „modernen Krieg“ und „wissenschaftlichen Waffen“. Katholiken und die Perzeption eines imaginären Atomkrieges in transatlantischer Perspektive 1945–1965, in: Patrick Bernhard/Holger Nehring (Hg.): Den Kalten Krieg denken. Beiträge zur sozialen Ideengeschichte seit 1945, Essen 2014, S.235–255.
- Größbelting, Thomas: Der verlorene Himmel. Glaube in Deutschland seit 1945, Göttingen/ Bristol 2013.
- Görtemaker, Manfred: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart, München 1999.
- Hehl, Ulrich von/Kronenberg, Friedrich (Hg.): Zeitzeichen. 150 Jahre Deutsche Katholikentage 1848–1998, Paderborn 1999.
- Hürten, Heinz: Kurze Geschichte des deutschen Katholizismus 1800–1960, Mainz 1986.

- Notz, Gisela: Das friedenspolitische Engagement von Klara Marie Faßbinder (1890–1974), in: Detlef Bald/Wolfram Wette (Hg.): Alternativen zur Wiederbewaffnung. Friedenskonzeptionen in Westdeutschland 1945–1955, Essen 2008, S.155–169.
- Pauli, Frank: Wehrmachtsoffiziere in der Bundeswehr. Das kriegsgediente Offizierkorps der Bundeswehr und die Innere Führung 1955–1970, Paderborn 2010.
- Rink, Martin: Die Bundeswehr 1950/55–1989, Berlin/Boston 2015.
- Rosenthal, Claudius: Deutschland, in: Jürgen Bellers/Thorsten Benner/Ines M.Gerke (Hg.): Handbuch der Außenpolitik von Afghanistan bis Zypern, München 2001, S.53–66.
- Schwab, Martin: Kirche leben und Gesellschaft gestalten. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Bundesrepublik Deutschland und der Diözese Würzburg 1947–1989, Würzburg 1997.
- Seiler, Jörg: Friedensbund deutscher Katholiken oder Pax Christi? Das friedenspolitische Engagement von Franziskus Maria Stratmann (1947–1951), in: Detlef Bald/Wolfram Wette (Hg.): Friedensinitiativen in der Frühzeit des Kalten Krieges 1945–1955, Essen 2010, S.87–105.
- Siegfried, Detlef: 1968. Protest, Revolte, Gegenkultur, Ditzingen 2018.
- Stöver, Bernd: Zwischen „Totalem Krieg“ und „Kleinen Kriegen“. Studien zur Gesellschaftsgeschichte des Kalten Krieges, in: Neue Politische Literatur 1 (2013), S.31–38.
- Weichlein, Siegfried: Antikommunismus im westdeutschen Katholizismus, in: Frei/Rigoll 2017, S.124–138.
- Wenzel, Knut: Kleine Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, Freiburg/Basel/Wien 2005.
- Wenzke, Rüdiger/Zündorf, Irmgard: »Ein Eiserner Vorhang ist niedergegangen.«—Militärsgeschichte im Kalten Krieg 1945–1968/70, in: Karl-Volker Neugebauer (Hg.): Grundkurs deutsche Militärgeschichte, Band 3: Die Zeit nach 1945. Armeen im Wandel, München 2008, S.1–151, hier S.86.
- Wolfrum, Edgar: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006
- Ziemann, Benjamin: Situating Peace Movements in the Political Culture of the Cold War. Introduction, in: ders. (Hg.): Peace Movements in Western Europe, Japan and the USA during the Cold War, Essen 2008, S.11–38.